

Gemeinsam gegen das Springkraut

Hänner (chy) Der Kampf gegen das Springkraut geht weiter: Am Freitag kamen Mitglieder der BUND-Ortsgruppe Murg-Laufenburg-Rickenbach zum ersten Mal zusammen, um sich wieder an die Fährte jenes Exoten zu heften, der sich seit Jahren auf Kosten der heimischen Pflanzenwelt in Wäldern und Wiesen breitmacht. Treffpunkt war beim Parkplatz im Sand zwischen Hänner und Hottingen und wie Dagmar Vogt und Peter Hausmann vom Vorstand erklärten, ist der jetzige Zeitpunkt ideal: „Die Pflanzen blühen noch nicht, es reicht, sie auszureißen.“

Blüht das Springkraut ab Ende Juli, Anfang August und trägt Samenkapseln, wird es komplizierter. „Dann müssen die Samen abgesammelt und über den Müll entsorgt werden“, so Dagmar Vogt. Allerdings ist es auch jetzt mit einer einmaligen Aktion nicht getan. Alle vier Wochen müssen die schon einmal gesäuberten Stellen kontrolliert und neu wachsende Pflanzen wieder entfernt werden. Trotz der schier endlos scheinenden Arbeit sind alle von ihrem Tun überzeugt. Bevor die Ortsgruppe das Areal Parkplatz im Sand unter ihre Fittiche nahm, waren die Mitglieder drei Jahre lang in Hottingen aktiv. „In Hottingen haben wir das Springkraut wegbekommen“, freuen sich alle. Die Aktion ist mit der Springkrautaktion der Gemeinde Murg koordiniert und geht auch nach dem vergangenen Freitag weiter. In den nächsten Wochen trifft sich die Ortsgruppe freitags um 17 Uhr, weitere interessierte Helfer sind erwünscht. Der jeweilige Treffpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Die BUND Ortsgruppe Murg-Laufenburg-Rickenbach rückt jeden Freitag um 17 Uhr dem Springkraut zu Leibe. BILD: CHYMO

Walking mit Rosi Mittermaier

Bad Säcking – Rosi Mittermaier und Christian Neureuther kommen am 23. Juli während der Präventionstage zum Nordic Walking nach Bad Säcking. Die Veranstaltungsreihe „Schritt für Schritt – eine Stadt bewegt sich“ der Tourismus GmbH, des Instituts für kardiovaskuläre Fort- und Weiterbildung, der Aqualon Thermen und des Komitees Altstadtlauf beginnt am 22. Juli mit dem Altstadtlauf. In verschiedenen Einrichtungen können am 23. Juli in der ganzen Stadt Gesundheitsangebote wahrgenommen werden. Auf dem Rudolf-Eberle-Platz findet eine Industrierausstellung statt. Weitere Informationen bei der Tourismus GmbH, 07761/5 68 30, sowie unter www.badsaekingen.de



Luftbild-Raten mit dem SÜDKURIER

Im Rahmen unserer Sommeraktion **Luftbild-Raten mit dem SÜDKURIER** (siehe Samstagsausgabe) stellen wir heute die erste Aufnahme vor. Unsere Frage, die wir ab sofort immer am Montag insgesamt acht Mal stellen, lautet: Was ist auf diesem Luftbild zu sehen? Wenn Sie die richtige Antwort

wissen, bitte sofort beim SÜDKURIER in Bad Säcking melden. Die acht Gewinner gehen mit einem ungewöhnlichen Fluggerät in die Luft, mit dem XCitor von Christoph Nägele aus Wehr. Wie das Spiel funktioniert, entnehmen Sie bitte dem nebenstehenden Kasten. WEL/BILD: NÄGELE

Das Gewinnspiel



Mit dem XCitor gehen die Gewinner der Aktion in die Luft. BILD: WELLISCH

So gewinnen Sie einen Flug mit dem XCitor und Christoph Nägele und eine Einladung zum Familienflugtag: Einfach in den nächsten acht Wochen erraten, was das Luftbild immer am Montag im Lokalteil zeigt. Bitte die richtige Antwort mit vollständiger Adresse und Telefonnummer unter dem **Stichwort/Betreff Luftbild-Raten** bis zum darauffolgenden Dienstagmittag, also einen Tag später, einsenden an folgende Empfänger: per E-Mail an saeckingen.redaktion@suedkuriert.de, per Fax an 07761/56 04 51 90 oder per Post/Einwurf an SÜDKURIER GmbH Medienhaus, Hauensteinstraße 60, 79713 Bad Säcking.

Am Mittwoch geben wir jeweils den Gewinner bekannt. Am Samstag, 11. September, gibt es einen Flugtag mit einem Fest für die ganze Bevölkerung, bei dem mehrere XCitor für Flüge zur Verfügung stehen. Die Gewinner können ihren Flug über die Region Bad Säcking machen. Die Ausrüstung stellt Christoph Nägele. Die Familien der Gewinner sind außerdem zum Fest eingeladen.

Genuss pur für Gaumen und Ohr

- Blasmusik-Festival des Musikvereins
- Freunde aus dem Tessin kochen leckere Pasta

VON MICHAEL GOTTSTEIN

Harpolingen – Drei ernst zu nehmende Widersacher hatte der Musikverein Harpolingen, als er am Samstag zu seinem Blasmusik-Open-Air einlud: Erst die Hitze, dann der Regen und nicht zuletzt die Fußballweltmeisterschaft. Dass dennoch zahlreiche Besucher auf den Dorfplatz gekommen waren – und auch blieben – zeigte, dass das Festival fest im Dorfleben verankert ist.

„Blasmusik gut zu präsentieren“, sei das Ziel, so der Vorsitzende des gastgebenden Vereins, Stefan Malzacher. Daher hatte man bei Bühne, Technik und Beleuchtung weder Kosten noch Aufwand gescheut. Eingeladen waren drei Kapellen aus der Region: Der Musikverein Rheinheim unter seinem Dirigenten Hans-Jörg Bollinger, der zum ersten Mal in Harpolingen zu Gast war, trotz der Hitze und spielte mit traditioneller und neuerer Blasmusik gekonnt ab



Die Trachtenkapelle Amrigschwand-Tiefenhäusern unter der Leitung von Thomas Baumgartner. BILDER: GOTTSTEIN

18 Uhr auf – zunächst noch vor wenigen Gästen, denn erst gegen 19 Uhr füllten sich die Bänke. Weniger Glück hatte die Trachtenkapelle Amrigschwand-Tiefenhäusern unter Leitung von Thomas Baumgartner. Kurz vor 21 Uhr fing es an zu regnen, so dass die Musiker die Bühne verlassen mussten. Aber sie machten aus der Not eine Tugend und spielten während der Fußballpause mehrere Ständchen in der voll besetzten Halle. Auch der Musikverein „Alpenblick“ aus Willaringen unter Leitung von Hubert Ücker gab statt des Open-Air ein Indoor-Konzert.

Nach vier Jahren waren wieder 15



Die Gruppe „Carnevale Benefico di Marediga“ aus dem Tessin bereitete die Tessiner Maccaronata zu.

Mitglieder des Vereins „Carnevale Benefico di Marediga“ aus dem Tessiner Ort Balerna über das Wochenende nach Harpolingen gereist, wo sie in Privatquartieren Unterkunft fanden. Mit einer Tessiner Maccaronata verwöhnten sie die Gäste. Die Soße, die sie schon zu Hause zubereitet hatten, basiert auf pürierten Tomaten und besonderen Gewürzen, mehr verriet die Köche nicht. In den 30 Jahren seines Bestehens erwirtschaftete der Tessiner Verein damit schon mehr als 300 000 Schweizer Franken, die er für gute Zwecke spendete. Wein- und Kaffeeliebhaber kamen ebenfalls voll auf ihre Kos-



Der Musikverein Rheinheim unter der Leitung von Hans-Jörg Bollinger war zum ersten Mal in Harpolingen zu Gast.

ten, denn ein Weinbauer aus dem Piemont war ebenso mitgekommen, wie der Inhaber der berühmten Kaffeerösterei Chicco d'Oro – er ist ein Mitglied des Vereins. Dass zu italienischer (beziehungsweise Tessiner) Kultur auch die Musik gehört, zeigten Luigi Fasola (Gitarre) und Paolo Stürnimann (Mandoline), die zur großen Freude der Zuhörer die Umbaupausen und Regenunterbrechungen bestens überbrückten. Trotz der Widrigkeiten des Wetters wurde das Festival doch noch zu einem schönen Geschenk für Stefan Malzacher, der an diesem Tag seinen Geburtstag feierte.

Trommeln und Singen für Kinder in Afrika

Gelungenes Sommerfest der Grundschule Obersäckingen mit vielen Aktionen der Schüler

Bad Säcking (sasi) „Unsere Schule ist einfach klasse, deswegen ist sie für uns der schönste Ort“, sangen die Schüler der Grundschule Obersäckingen am Freitagabend. Zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern feierten die Kinder auf dem Schulhof eben jenen „schönsten Ortes“ gleichzeitig Schulfest und Jahreskonzert.

Musik spielt in der Grundschule Obersäckingen eine große Rolle. Seit vier Jahren besteht eine Kooperation mit der Jugendmusikschule Bad Säcking. Seither zeigen die Kinder in einem jährlichen Konzert, was sie alles auf Trompete, Geige oder Flöte gelernt haben. So auch beim Jahreskonzert am Freitagabend, das unter schwersten Musikerbedingungen – Windböen, welche die Notenblätter wegbliesen, starkem Gegenlicht und ungläublicher

Hitze – stattfand. Die Nachwuchsmusiker ließen sich davon aber nicht beirren. Sicher und konzentriert boten die Kinder der Bläsergruppe Lieder wie den Elvis-Klassiker „Love me tender“ – und das bei gerade einmal einem halben Jahr Spielpraxis. Beeindruckend waren auch die Leistungen der Geiger, die sogar auswendig spielten. Nach weiteren gelungenen Auftritten der drei Flötengruppen – ab der zweiten Klasse ist die Blockflöte Pflichtinstrument an der Grundschule Bad Säcking – und der Rhythmusgruppe, ging mit dem Jahreskonzert der erste Teil des Schulfestes zu Ende. Jetzt konnten sich die Schüler statt auf ihre Noten ganz auf die vom Elternbeirat organisierten Spielstationen rund um den Schulhof konzentrieren. Vom Torwandschießen und Büchsenwerfen bis hin zum Kinderschminken war für jedes Kind etwas dabei. Auch die Eltern wurden nicht vergessen. Für sie gab es eine kleine Ausstellung über die dem Schulfest vorausgegangenem Projekttag. An den drei Tagen hatten sich



Zum Schluss des Jahreskonzerts sangen alle Grundschüler gemeinsam die Hymne der Grundschule in Obersäckingen. BILDER: BAUMGARTNER

die Grundschüler ganz dem Thema Afrika gewidmet. Die Kunstwerke, die während dieser Zeit entstanden waren, konnten begutachtet und erstanden werden. An Schautafeln wurde außer-

dem über das (Schul-)leben von Kindern in Afrika informiert. Neben der Kooperation mit der Jugendmusikschule strebt Schulleiterin Inga Bloss nämlich eine weitere fruchtbare Zusammenar-



Die Rhythmusgruppe spielte auf selbstgebastelten Trommeln.

beit an. Gerne würde sie den Kontakt mit der Rugazi Grundschule in Uganda (Afrika) herstellen, um die dortige Einrichtung unter der Leitung von Schulleiterinnen und Schülern zu unterstützen.